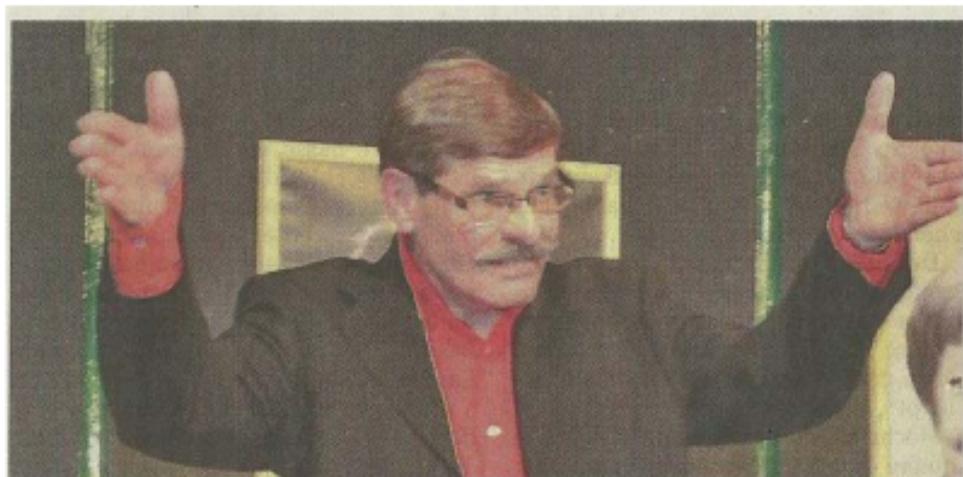


# Holler proben eine Kriminalkomödie

Die Zeit rennt: Bis zur Premiere im Februar muss jeder Satz bei den Firlefanzen-Schauspielern sitzen

**HOLLE.** Im Theatersaal der Grundschule Holle ist seit einigen Wochen wieder Betrieb. Die Proben für die neue Produktion „Das Oslo Syndrom“ von Markus Vöell sind in vollem Gange. Zu beobachten dabei sind angehende Schauspieler die mit Textbüchern in der Hand über die Bühne gehen, sowie Techniker die mit den Tücken diverser Gegenstände zu kämpfen haben. Das soll aber spätestens am 11. Februar zur Generalprobe Geschichte sein und wenn die Premiere am 13. Februar um 20 Uhr ist, denkt wohl niemand mehr an die zurückliegenden Nöte

„Den Zuschauer erwartet eine Kriminalkomödie, deren zwei Protagonisten Großvater Walter Meerbusch (Hans-Jörg Bethge) und sein Enkel Hans-Georg (Patrick Morawe) sich als Bankräuber versuchen. Aus Personalgründen mussten wir diese vom Original abweichende Besetzung wählen. Sie erschien uns aber schon allein aus der Konstellation heraus, dass ein Enkel mit seinem Großvater eine Filiale der Bürgerbank Bottrop



Josef Seitner hat einmal mehr die Regie für das neue Stück übernommen.

überfallen möchte, besonders reizvoll“, so Josef Seitner der wieder die Regie übernommen hat. Natürlich können Großvater und Enkel nicht ahnen, dass sie bei ihrem Überfall in eine äußerst gespannte Familiensituation hineinplatzen. Denn Henriette von Bonnekämper Hal-

mertshof (Sybille Lisicke) ist dahintergekommen, dass ihr Ehemann Herbert (Michael Henze), der der Filialleiter der Bank ist, sie mit der Angestellten Vanessa Brettschneider (Verena Özkul) betrügt

Zudem ist Opa Walter mit den Alarm-

einrichtungen einer Bank wenig vertraut und somit ist die Polizei schnell am Tatort, im Schlepptau ein Fernsehteam. Und dann kommt auch noch heraus, dass sich Enkel Hans-Georg vor einiger Zeit nackt an eine Zapfsäule gekettet hat um gegen die hohen Spritpreise zu protestieren.

Um die Zuschauer bei Laune zu halten reicht diese Konstellation allemal aus. Und so freuen sich alle Beteiligten bereits auf die Premiere, um den Zuschauern neunzig Minuten köstliche Unterhaltung zu bieten in denen – wie es zu einem richtigen Krimi gehört – natürlich auch Schüsse fallen.

2004 wurde das Stück im Rahmen einer deutschlandweiten Tournee vom Hamburger Ohnsorg Theater aufgeführt. Im Holler Firlefanzen-Theater können die Zuschauer die Geschichte unter der Regie von Josef Seitner live miterleben. Die Premiere ist am 13. Februar weitere acht Vorstellungen werden folgen. Der Vorverkauf beginnt am 2. Januar. Informationen unter [www.hollerfirlefanzen.de](http://www.hollerfirlefanzen.de)